Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 70 (1944)
Heft: 29: Hundstägiges

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

von Heute

Am Bahnhof Erlauschtes

Am 15. Juni begleitete ich meinen Mann — der wie so viele, vor einigen Tagen entlassen — schon wieder einrücken mußte, zum Bahnhof.

Der General wird nicht grad die Seite der Frau im Nebi lesen, denn ich muß gestehen, die Begeisterung der auf den Zug wartenden Soldaten war nicht überschwenglich. Und den begleitenden Frauen war scheinbar ähnlich zu Mute wie mir, die ich sehr bedrückt war. Doch hörte ich dann ein Gespräch, welches mich erheiterte und tröstete.

Trotz der frühen Morgenstunde waren ziemlich viel Frauen am Bahnhof. Als der Zug ankam, stiegen unsere Männer ein und kamen an die Fenster, und da hörte ich folgendes erbauliches, tröstendes Gespräch:

Ein Soldat machte seine Frau mit seinen Kameraden bekannt. Die Frau: «So, Sie sind also der Herr K.? Ihri Frau ladene-i denn emol i amene Sunntig.»

Soldat: «Häjoo, er chönd enand denn tröööschte!»

Frau: «Jo äbe, mer chönd eus enand uufrichte, wüssedzi für eus Fraue isches äbe viel schlimmer als für Euch Soldate. (Allgemein erstaunte Gesichter.) Ihr händs doch meischtens rächt luschtig, bsonders amene Obed und denn sind er amene schööne Ort, iner schöne Geged wo eusereis nie hie chunt, Ihr händ guet z'Esse, ohni daß er müend derfür sorge! Ueberhaupt isch es aifach für Euch viiiel weniger schlimm als für eus Fraue, — wenn Ihr wüßted, was miir Fraue - - -» leider kam der Stetionsvorstand mit der Kelle, und das war schad.

Getröstet ging ich nach Hause, und wenn mir schwer zu Mute werden will, denke ich an diese Stauffacherin, die so gut zu trösten weiß. Da ich Sinn für Humor habe, erheitert es mich. Ich finde aber, dieser Trost ist soo vielseitig, daß er einem weiteren Publikum bekannt gegeben werden soll an Frauen, die auch betrübt sind.

Denen die Spaß verstehen, scheint der Trost bestimmt humorvoll, aber denen die lieber getröstet sein wollen, ist es Trost, daß der Mann es so viel besser hat als sie. - Es gibt auch solche Frauen die sich mit Leid trösten - -, denen ist es Trost, daß es für uns Frauen so viiiel schlimmer ist als für die Männer! (Grund zum weinen.) Und endlich soll es die Soldaten trösten, die schon wieder in den Dienst mußten, und nicht wissen, wie schön sie es haben.

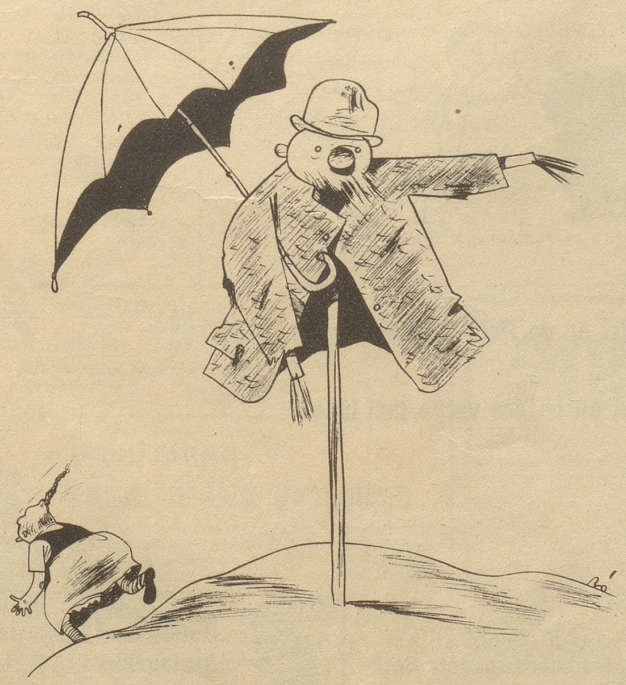
Der Dank, Mylord (Nebi) ist mir gewiß!

Barbara

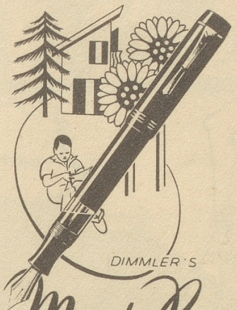
Keine Gefahr

«Hanni», mahnt Mama, «du chasch doch jez nid grad ga schwümme, grad nachem Mittagässe.»

«Wowohl, Mama, i ha doch Fisch g'gässe.»



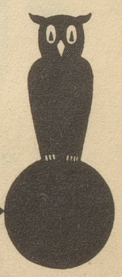
„Verbränntizaine en leibhaftige Fallschirmler!



Ihr treuer Begleiter für Ferien und Reise!
Von Fr. 15.— bis Fr. 35.— in Papeterien erhältlich.
Seit Jahrzehnten erprobt!

Herrlich zu Hors d'Oeuvre und Rohgemüse-Platten
Delix ersetzt Mayonnaise
oel-u.fettfrei
Marken-frei

Birkenbalsam ist für gesunde Haarpflege bekannt. Er wirkt besonders günstig für dunkle Haare. Erleichterte Anwendung durch „UHU-Shampoo mit Birkenbalsam". — Beutel 30 Cts.



UHU-Shampoo
UHU AG BASEL

Tango
HAARENTFERNER
entfernt sofort mühelos lästige Haare
4 STÜCK FR. 1. 50
PARFA S.A. ÜBERALL ERHÄLTLICH

Gesunde, natürliche Bräunung durch Solprotex.
Solprotex
CLERMONT ET FOUET